

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 17

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildschöne Bilder auch beim Blitzen.



Die neuen Agfamatic haben den modernsten Pocket-Blitz, den es gibt: Philips topflash!

Agfa-Gevaert ist mit dem neuen piezo-elektrisch gezündeten Blitzsystem wieder einen Schritt voraus.

Neben dem Sensor-Auslöser und der Repitomatic ist Philips topflash das Modernste, was pocket Kameras heute bieten.

Die Agfamatic pocket 2008, 3008 und 4008 haben alle diese Vorzüge!

Philips topflash – 8 Blitze statt 4. Absolut sichere Zündung. In taschenflacher Form. Ohne Adapter.

Kein Wunsch bleibt offen: Die Objektive sind hervorragend, der Sensor-Auslöser macht die Aufnahmen verwackelsicherer, die Repitomatic erledigt 5 Funktionen durch eine einzige Handbewegung – und der neue Agfacolor CNS 2 Film schafft die besten Voraussetzungen für schöne Farbbilder.

Lassen Sie sich die neuen Modelle im Handel zeigen.

Agfamatic pocket Kameras gibt es ab ca. Fr. 70. – bis ca. Fr. 350. –.

Neu



Agfacolor CNS 2

Bildschöne Farben auf Papier. Jetzt auch für jede andere Kamera erhältlich.

Das
neue
Buch

Sachbücher

Man weiss um die Schwierigkeiten der Stückwahl, wenn Abschlussklassen Schultheater machen wollen (oder sollen). Auf Veranlassung von Dr. A. P. Bloch schrieb deshalb eine Reihe namhafter Autoren geeignete Texte fürs Schultheater. Sie sind gesammelt im Band «Zwischen Angst und Aggression» (Lenos Presse), der auch Auführungs-Beschreibungen und -Photos sowie Kommentare umfasst.

Dass der Lebensabschnitt nach sechzig eine echte Chance ist, zu uns selbst zu finden und – befreit vom Leistungsdruck – neue Kräfte zu gewinnen, das legt überzeugend und sogar unterhaltend Heinrich Satter dar in dem bei Hallwag erschienenen Buch, das als Titel die kühscheinende, aber richtige Behauptung trägt «Das Leben beginnt mit sechzig».

Und im Scherz Verlag erschien von Roger Elliot die minuziöse Anleitung, wie man Charakter und Schicksal aus der 5000jährigen chinesischen Astrologie herauslesen kann. Dieser (nach chinesischer Erfahrung) nach dem Mond orientierte Leitfaden trägt den Titel «Der glückbringende Mond».

Für Sammler und Liebhaber von Mineralien bestimmt sind zwei Bände, die im Ott Verlag Thun erschienen sind: «Mineralienkunde» von Parker/Bambauer, eine umfassende, mit Bestimmungstabellen ergänzte Einführung in die allgemeine und spezielle Mineralienkunde, die ebenso durch ihre Allgemeinverständlichkeit besticht wie E. Nickels «Grundwissen in Mineralogie 3. Teil «Aufbaukurs Petrographie»». Damit hat dieser Verlag in verdienstvoller Weise seine Reihe Standardwerke fortgesetzt auf einem Gebiet, das wachsendes Interesse findet.

Und zum Schluss noch ein Leichtgewicht, das nicht allzuleichte Puzzles anbietet: «Der Irrgarten» (Benteli Verlag, Bern). Man muss wissen, dass gegenwärtig in England und den USA eine eigentliche Labyrinth-Seuche grassiert, ein Spiel mit Puzzles. Und der Labyrinth-König, Greg Bright, präsentiert nun die (33) aussergewöhnlichsten dieser Labyrinth-Rätsel für aussergewöhnliche Leute zur Unterhaltung und Denkarbeit.

Johannes Lektor

Konversation

Der junge Mann: «Wir haben uns doch schon gesehen.»

Das junge Mädchen: «Nicht dass ich wüsste.»

Der junge Mann: «Aber ja! Als Sie heute im Zoo vor dem Affenkäfig standen.»

Das junge Mädchen: «Ja, jetzt erinnere ich mich. Und wie sind Sie denn aus dem Käfig herausgekommen?»



AGFA-GEVAERT

Plan X